Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Verfahrensablauf und Informationswege bei vermuteter Kindeswohlgefährdung

Beobachtung

(ich habe Anhaltspunkte für eine Gefährdung wahrgenommen – Auffälligkeiten, Veränderungen, o.ä.)

→ **Rechtfertigender Notstand (§34 StGB)**

- **Nein**
- **Ja** → **Meldung an Polizei/Notarzt**

Aufmerksamkeit fokussieren

a) Austausch/Erörterung/Informationen einholen
   - Mit Kolleg*innen/Schulsozialarbeiter*in/ehrenamtlichen Mitarbeitenden/…
   - Ggf. mit den/der betroffenen Person

b) Dokumentation beginnen

c) Information an die Leitung geben

Teamberatung/ Kollegiale Fallberatung

Einbeziehung z.B. Kinderschutzkraft oder Beratung durch Mitarbeiter der Stabsstelle

- Verdacht bestätigt sich **nicht**, keine Gefährdung → Beendigung des Verfahrens
- Keine Gefährdung **aber** Hilfebedarf → Gespräch mit den Personensorgeberechtigen → Angebot und Vermittlung von Hilfen → Hilfe/ Unterstützung wird angenommen → positive Veränderung → Beendigung des Verfahrens
- **Gefährdung kann nicht ausgeschlossen werden** → **Beratung mit einer Insoweit erfahrenen Fachkraft** → Gespräch mit den Personensorgeberechtigen
  - Gespräch mit Personensorgeberechtige → Angebot und Vermittlung von Hilfen
    - Auffälligkeiten bestehen weiter → Erneutes Gespräch mit Personensorgeberechtige → Auffälligkeiten bestehen weiter → **Meldung/Information an den ASD**
    - Hilfe/ Unterstützung wird angenommen → positive Veränderung → Beendigung des Verfahrens
  - Personensorgeberechtige sind nicht erreichbar/ reagieren nicht auf Einladung → Schriftliche Information an die Personensorgeberechtigte, dass das Jugendamt nach Fristablauf einbezogen wird → **Meldung/Information an den ASD**
- **Verdacht bestätigt sich/ ist begründet** → **Meldung/ Information an den ASD**

Mail: kindeswohl@anhalt-bitterfeld.de
Fax: 03496 60 - 1222
Polizei: 110